
Inhaltsverzeichnis

**Eberhard Gabriel / Elisabeth Dietrich-Daum / Elisabeth Lobenwein /
Carlos Watzka (Hg.)**

Editorial 9

**Beiträge – Schwerpunkt:
Gesellschaft und Psychiatrie in Österreich 1945 bis ca. 1970**

Gerhard Baader

Der gesellschaftliche Hintergrund der Psychiatrie in den westlichen Besetzungszonen
Deutschlands (ab 1949 Bundesrepublik Deutschland) 1945–1970 15

Eberhard Gabriel

Zum Wiederaufbau des akademischen Lehrkörpers in der Psychiatrie in
Wien nach 1945 35

Hartmann Hinterhuber

Zum Wiederaufbau eines akademischen Lehrkörpers in der Psychiatrie in
Innsbruck nach 1945. Die Lehrstühle und Klinikleitungen, die Habilitationen und
die Lehrveranstaltungen an der Psychiatrisch-Neurologischen Klinik Innsbruck 79

Carlos Watzka

Die „Fälle“ Wolfgang Holzer und Hans Bertha sowie andere „Personalia“.
Kontinuitäten und Diskontinuitäten in der Grazer Psychiatrie 1945–1970 103

Hartmann Hinterhuber

Kontinuitäten und Diskontinuitäten in der Psychiatrie Tirols nach 1945 139

Hans Rittmannsberger

Psychiatrie in Oberösterreich nach 1945 und der Neubau des
psychiatrischen Krankenhauses 165

Ingrid Arias

Hans Hoff (1897–1969) – Remigrant und Reformier?
Neue Impulse oder Kontinuität in der Psychiatrie nach 1945? 177

Marianne Springer-Kremser

Die Neukonstituierung der Psychotherapeutischen Schulen und
der Beginn der Akademisierung der Psychotherapie 191

Samy Teicher / Elisabeth Brainin

Psychoanalyse nach der Nazizeit. Die Wiener Psychoanalytische Vereinigung und ihr Umgang mit dem Nationalsozialismus nach 1945 207

Alfred Springer

Psychopharmakologische Forschung und Behandlung an der Wiener Psychiatrischen Universitätsklinik und die Frühphase des Collegium Internationale Neuro-Psychopharmacologicum (CINP) 221

Ernst Berger

Die Kinderpsychiatrie in Österreich 1945–1975 – Entwicklungen zwischen historischer Hypothek und sozialpsychiatrischem Anspruch 239

Elisabeth Dietrich-Daum

Kinder und Jugendliche aus Südtirol auf der Kinderbeobachtungsstation von Maria Nowak-Vogl in Innsbruck (1954–1987) – ein Projektbericht 249

Ina Friedmann

„Es handelte sich um einen sonderlinghaften, triebhaft veranlagten Knaben.“ Beispiele heilpädagogischer Gutachten für das Wiener Jugendgericht während der Jahre 1920 bis 1970 267

Wolfgang Stangl

„Wir können mit Verbrechern Mitleid haben, aber schwach werden dürfen wir ihnen gegenüber nicht.“ Psychiatrische Diskurse zwischen 1945 und den 1970er Jahren zum Maßnahmenvollzug in Österreich 285

Heiner Fangerau

„Gesellschaft und Psychiatrie in Österreich 1945 bis ca. 1970.“ Kommentar zur Jahrestagung 2014 „Geschichte(n) von Gesundheit und Krankheit“ des Vereins für Sozialgeschichte der Medizin 301

Beiträge – Offener Teil

Elke Hammer-Luza

- „Hier wird mir wirklich schon die Zeit lang“ – Alltagsleben im steirischen Kurbad
der Biedermeierzeit 309

Projektvorstellungen

Gustav Schäfer

- Finanzströme spiegeln die Gesellschaft wider – finanzielle und personelle
Ressourcen der Psychiatrie in Wien zwischen 1945 und 1970 335

Carlos Watzka

- Infektionskrankheiten und Öffentliches Gesundheitswesen in Südosteuropa –
ein FWF-finanziertes medizinhistorisches Forschungsprojekt an der
Universität Graz, 2014–2016 343

Rezensionen

- Monika ANKELE / Eva BRINKSCHULTE, Hg., Arbeitsrhythmus und Anstaltsalltag.
Arbeit in der Psychiatrie vom frühen 19. Jahrhundert bis in die NS-Zeit (Stuttgart 2015)
(Jens Gründler) 352

- Daniel HORNUFF, Schwangerschaft.
Eine Kulturgeschichte (Paderborn 2014) (Marina Hilber) 354

- Ulrike HEIDER, Vögel ist schön. Die Sexrevolte von 1968 und was von ihr bleibt
(Berlin 2014) (Niklaus Ingold) 357

- Marius TURDA, Eugenics and Nation in Early 20th Century Hungary
(Basingstoke 2014) (Christian Promitzer) 360

- Vereinsinformationen** 362